

GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Der Frühling ist die ideale Zeit um Pläne und Ideen, welche über die Wintermonate ausgearbeitet wurden, in die Tat umzusetzen. Die großen Aufgaben im Jahr 2010 werden viele Herausforderungen an uns stellen.

Zur aktuellen finanzpolitischen Lage muss ich feststellen, dass die vorherrschende Rezession der Wirtschaft im Jahr 2009 auch auf unsere Gemeinde voll durchschlug.

Bei den Steuereinnahmen aus den Ertragsanteilen war ein für unsere kleine Kommune schwerwiegender **Rückgang von 8,91 %** zu verzeichnen. Es fehlten uns gegenüber dem Jahr 2008 somit **€ 42.076,49**.

Durch rigoroses Sparen bei der Haushaltsführung während des Jahres, und ein paar positiver Faktoren, wie die niedrigen Kreditzinsen, konnte dies aber ausgeglichen werden.

Die freie Finanzspitze konnte deshalb in der Nähe des Vorjahresniveaus gehalten werden. Wäre die im Voranschlag vorgesehene Kanalarücklage in Anspruch genommen worden, hätte sogar der Rekordwert beim Soll-Überschuss des Jahres 2008 fast erreicht werden können.

Nichtsdestotrotz müssen wir, auch im Jahr 2010, und wahrscheinlich noch darüber hinaus, eisern sparen, um unser Antau ohne ärgere Auswirkungen über die Zeit der Krise bringen zu können.

Natürlich werden wir dessen ungeachtet alles daran setzen, die beiden großen Vorhaben des Jahres 2010, den Straßen- und Gehsteigbau im Bereich Wulkablick und den Kanal- und Straßenbau im Gewerbepark Antau, wie versprochen zeitgerecht zu realisieren.

GEMEINDE-BILANZ 2009

Rechnungsabschluss zeugt über erfolgreiche
Arbeit im abgelaufenen Jahr

Der Rechnungsabschluss des Vorjahrs, gemeinhin also die finanzielle Bilanz unserer Gemeinde, ist fertig. Er lag bereits im Gemeindeamt öffentlich zur Einsichtnahme auf, und wurde vom Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen.

Mit Stolz dürfen wir Ihnen mitteilen, dass aus ihm hervorgeht, dass im Jahr 2009 trotz der Wirtschaftskrise fast alle Kennzahlen positiver als 2008 ausfielen.

Unsere Bilanz für das abgelaufene Jahr weist folgendes Haushaltsergebnis aus:

Ordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	1.109.385,73
Soll-Ausgaben	929.636,02
Soll-Überschuss	179.749,71

Außerordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	175.892,87
Soll-Ausgaben	24.174,40
Soll-Überschuss	151.718,47

Weitere Eckdaten des Abschlusses im Vergleich sind:

	2008	2009	Differenz	%
Rücklagen	55.923,31	68.001,83	12.078,52	+21,60
Schuldenstand	1.162.791,69	1.075.182,42	-87.609,27	-7,53
Leasingstand	33.745,00	11.518,00	-22.227,00	-65,87
Freie Finanzspitze abzüglich Schuldentilgung	141.793,67	131.818,03	-9.975,64	-7,04
Maastricht-Ergebnis	129.617,67	179.666,29	50.048,62	+38,61
Kassastand	338.710,58	401.547,11	62.836,53	+18,55
Vermögen	6.396.551,75	6.483.192,59	86.640,84	+1,35

Wie Sie sehen, konnten wir in fast allen anderen Bereichen, wie etwa den Rücklagen oder dem Kassastand, zulegen. Und das obwohl die Schulden um weitere € 109.836,27 gesenkt wurden, und darüber hinaus auch noch der Vermögensstand der Gemeinde erhöht werden konnte.

Dabei wurden aus diesem Budget folgende, größere Vorhaben umgesetzt:

- Abbau der Wulkawehranlage (Fischaufstiegshilfe) und damit die Verbesserung des Hochwasserschutzes
- Reparatur von Schäden im Gehsteig- und Straßenbereich
- Ermöglichung und Unterstützung des Baus von neuen Wohnungen durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
- Erstellung der neuen Gemeinde-Homepage
- Aufstellung von zwei Hydranten im Gewerbepark
- Aufnahme einer zusätzlichen Kindergärtnerin für die bestmögliche Betreuung unserer Kleinsten
- Ankauf von Ausrüstungsgegenständen für die Freiwillige Feuerwehr nach dem Hochwasserereignis im Juni
- Sanierung mehrerer Schäden am Kanalsystem und dessen Erweiterung im Bereich der Oberen Hauptstraße
- Umfangreiche Vorbereitung des Straßen- und Gehsteigbaus im Bereich „Wulkablick“
- Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Verbreiterung bzw. Begradigung des Baches nach der zweiten Wulkabrücke
- Wiederbelebung des Gewerbeparks Antau mit der Ansiedlung der Reiterer GmbH
- Start eines Dorferneuerungsprozesses in Antau
- Vorbereitung der ersten Phase des Kanal- und Straßenbaus im Bereich des Gewerbeparks

- Ankauf einer Klimaanlage für den Trauungssaal
- Bedienung der laufenden Kredite und Leasingverpflichtungen inklusive Zinsen in der Höhe von über € 141.000,00.

Abschließend möchten wir Ihnen noch auszugsweise ein paar der wichtigsten Ausgabenbereiche der Gemeinde auflisten:

	Ausgaben	Einnahmen	Differenz
Verwaltung	95.555,39	40.107,88	55.447,51
Freiwillige Feuerwehr	40.191,91	589,90	39.602,01
Volksschule	106.683,66	1.400,00	105.283,66
Hauptschule	20.921,29	0,00	20.921,29
Kindergarten und Nachmittagsbetreuung	171.737,73	61.134,81	110.602,92
Gemeindestraßen	81.745,35	0,00	81.745,35
Friedhof	18.167,01	475,00	17.692,01
Kanal	108.737,72	101.495,49	7.242,23

Wie in den Vorjahren haben wir also den Großteil der uns zur Verfügung stehenden Gelder, neben der natürlich notwendigen Erhaltung der Infrastruktur in den Bereichen Schule und Kindergarten, und somit in unser aller Zukunft investiert.

STRASSEN- und GEHSTEIGBAU Wulkablick Vergabe der Bauarbeiten

Der Straßen- und Gehsteigbau im Bereich Wulkablick musste immer wieder hinausgeschoben werden, weil er seitens der Gemeinde nicht aus dem laufenden Budget zu finanzieren ist.

Nach über 10 Jahren Bautätigkeit in dieser Siedlung ist es jedoch den dortigen Anrainern nicht länger zumutbar, ohne ordentliche Straßen und Gehsteige auszukommen.

Wie vor der Gemeinderatswahl versprochen, kann der von den Anrainern in diesem Bereich sehnlich erwartete Bau der Straßen und Gehsteige im heurigen Jahr realisiert werden.

Mit dem Auslaufen der Leasingverpflichtungen für das Feuerwehrhaus werden Mittel frei, mit denen der Großteil des notwendigen Kredits bedeckt werden kann.

Die Entscheidung zur Aufnahme dieser Fremdfinanzierung fiel mir nicht leicht, da der Schuldenstand der Gemeinde neuerlich auf Jahre erhöht wird.

Weil wir aber mit großer Anstrengung seit dem Höchststand Ende des Jahres 1997 den Schuldenstand von € 2.004.586,19 auf € 1.075.182,42 fast halbieren konnten, scheint mir diese Neuverschuldung in der Höhe von letztlich € 500.000,00 für die Gemeinde Antau vertretbar.

Ein weiteres Zuwarten scheint auch angesichts der stetig steigenden Kosten im Bereich Straßenbau in den letzten Jahren nicht sinnvoll, weil hier selbst mit der nun herrschenden Wirtschaftskrise keine Trendumkehr bei den Preisen zu erkennen ist. Auch die Zinsen und Aufschläge bei Kreditaufnahmen sind wohl auf dem wahrscheinlich möglichst niedrigsten Niveau angelangt. Es ist nicht allzu wahrscheinlich, dass die Zinsen in den nächsten Jahren sehr hoch ansteigen, weil seitens der EZB auf die zaghafte Erholung der Wirtschaft Rücksicht genommen werden muss. Damit ist die Zeit für den Eingang einer Darlehensverpflichtung günstig.

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 25. März 2010 mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion beschlossen, diesen Bauauftrag an die Straka Bau GmbH aus Neutal als nach dem Ausscheiden diverser Anbieter, die die notwendigen Voraussetzungen leider nicht erfüllt haben, als Billigstbieter unter 13 Firmen zu einer Angebotssumme von € 812.633,30 inklusive Umsatzsteuer zu vergeben.

Ich möchte dabei herausstreichen, dass wir uns bei dieser Vergabe an die Richtlinien des Bundesvergabegesetzes zu halten haben. Dabei sind auch anscheinend günstigere Angebote auszuschneiden, wenn sie nicht den Ausschreibungsbestimmungen entsprechen.

Als verantwortlicher Bürgermeister und auch die ÖVP-Gemeinderäte als Mehrheitsfraktion können hier nicht einfach über solch gravierende Mängel hinwegsehen, da ansonsten mit einer sicheren Klage der anderen Anbieter, die sich an alle gesetzlichen Bestimmungen halten, zu rechnen ist.

Ein Beschluss gegen den vom mit der Ausschreibung beauftragten Architektenbüro vorgelegten Vergabevorschlag, hätte damit durch Klagen beim UVS wohl zu weiteren Verzögerungen geführt, die ich den Anrainern in diesem Bereich wirklich nicht mehr zumuten möchte.

STRASSEN- und GEHSTEIGBAU Wulkablick Kreditaufnahme erfolgt

Weiters wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung **einstimmig** das Darlehensangebot der Raiffeisenlandesbank Burgenland als Bestbieter angenommen, und die Aufnahme eines Finanzierungskredits in der Höhe von € 800.000,00 mit 1,101 % Zinsbelastung inklusive Aufschlag beschlossen.

Davon sind von den Besitzern der Grundstücke in diesem Bereich insgesamt an die € 310.000,00 zu tragen, womit der Gemeinde wie gesagt € 500.000,00 verbleiben.

Dieser Kredit soll in den sechs Jahren zwischen 2011 und 2017 mittels fixer Rückzahlungsbeträgen von € 6.000,00 pro Vierteljahr, und somit mit gleich hoher Budgetbelastung wie mit dem Feuerwehrhaus-Leasing, abgestattet werden. Ab dem zweiten Halbjahr 2017 fallen die Kredite bei der Bank Burgenland aus dem Schulbauten- und Kindergartenbauprogramm weg. Mit der damit entstehenden Entlastung des Budgets um € 61.759,28 können die dann steigenden Rückzahlungsraten aus heutiger Sicht gedeckt werden. Selbst wenn die Zinsen, wie zu erwarten ist, nicht ständig auf diesem niedrigen Niveau bleiben, sollte das Haushaltsgleichgewicht nicht gefährdet sein.

Sobald das Darlehen durch die Burgenländische Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt ist, soll der Bauvertrag abgeschlossen und mit den Arbeiten noch im Frühling begonnen werden.

MOBILFUNKANLAGE der Mobilkom Austria verhandelt

Seit längerem wird seitens der Mobilkom Austria versucht, in Antau eine Sendeanlage zu errichten, um die Voraussetzungen für die Nutzung von mobilem Internet zu verbessern.

Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen fand vor einigen Tagen die abschließende Bauverhandlung durch die Bezirkshauptmannschaft, die für die Genehmigung solcher Anlagen zuständig ist, statt. Dabei konnte zumindest Folgendes erreicht werden:

- Der ursprünglich von der Mobilkom im verbauten Gebiet (Anna-Kapelle, Kirche, Sportplatz, Silos etc.) anpeilte Sendemast-Standort konnte verhindert werden. Die Anlage wird nun knapp 200 m vom Ortsrand entfernt, auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße am „Schlöglweg“ errichtet.
- Die Höhe des Sendemasts war anfangs mit 35 m geplant. Auch hier konnte sich die Gemeinde durchsetzen, und eine Verringerung auf 22,5 Metern erreichen. Darauf wird dann noch eine 5 m lange Antenne aufgesetzt.

Damit sind wohl sämtliche sinnvolle Verhandlungsmöglichkeiten seitens der Gemeinde ausgereizt worden. Das angestrebte Ziel, keinen Mast im Ortsgebiet zu haben, wurde erreicht.

Weiterer Widerstand würde nur mehr zu einer Verhärtung der Standpunkte führen, und es wäre zu befürchten, dass von der Mobilkom dann neuerlich ein Standort im Ortsgebiet, der seitens der Gemeinde eigentlich rechtlich nicht zu verhindern wäre, gesucht wird.

SITZUNG des GEMEINDERATS Weitere Beschlüsse

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25. März 2010 wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten behandelt bzw. **einstimmig** beschlossen:

- Der **Straßenbau** im Bereich des **Gewerbeparks** soll über eine neu gegründete „**Wegebaugemeinschaft Antau**“ in Zusammenarbeit mit der Güterwegbauabteilung des Landes erfolgen. Dafür ist ein **Kostenrahmen** von **€ 120.000,00** vorgesehen.
- Aus Statistikgründen wurde im Auftrag des Landes für die Jahre 2011 und 2012 ein so genannter „Mittelfristiger Finanzplan“ erstellt.
- Der Name für die **Zufahrtsstraße** zur neuen **Wohnhausanlage** hinter der Anna-Kapelle wurde mit „**Rupaweg**“ festgelegt.
- Die **Flächen** für den **Rupaweg**, die von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft **unentgeltlich abgetreten** wurden, sowie eine kleine von der Urbarialgemeinde angekaufte Zusatzfläche zur besseren Einbindung

in die dortige Landesstraße, wurden ins Öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.

- Der Bericht aus der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. Februar 2010 wurde ebenfalls verlesen.

SITZUNG des GEMEINDEVORSTANDS

Beschlussfassungen

In der letzten Gemeindevorstandssitzung am 11. März 2010 wurde neben der Vorbesprechung der Gemeinderatssitzung beschlossen, die Arbeiten zur Herstellung des Hauskanalanschlusses für die Liegenschaft „Polankaweg 3“, auf der in Kürze mit dem Bau eines Wohnhauses begonnen werden soll, in Auftrag gegeben. Die Kosten dafür belaufen sich beim Bestbieter auf € 3.421,63.

BETRIEBSANLAGE der REITERER GmbH

Offizieller Spatenstich am 4. März 2010

Weil nun alle notwendigen behördlichen Genehmigungen für die Errichtung einer Betonmischanlage durch das Unternehmen von Bernd und Christian Reiterer in Antau vorliegen, konnte am 4. März der für solche Anlässe schon übliche Spatenstich durchgeführt werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals für die Ansiedlungs-Bereitschaft des Unternehmens und die gute Zusammenarbeit mit den beiden Herren und den Damen der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg in der kurzen und intensiven Genehmigungsphase bedanken.

Mit diesem renommierten Unternehmen als „Öffner“, und dem im heurigen Frühjahr folgenden Kanal- und Straßenbau zur Weiterführung der Infrastruktur, sollte es uns gelingen, unseren Gewerbepark Antau mit weiteren Betrieben zu besiedeln.

Als erster Schritt wird von der Firma Reiterer auf ca. 6.000 m² die österreichweit modernste Betonmischanlage errichtet. Die Gesamtkosten für diese Investition belaufen sich auf ca. **2 Millionen Euro**.

Auf den verbleibenden 15.000 m² ihres Betriebsareals wird die Firma Reiterer selbst Betriebe in Untermiete ansiedeln. Dies wird uns natürlich wieder neue Einnahmen aus der Kommunalsteuer erschließen.

HOMEPAGE der GEMEINDE

unter www.antau.at gestartet

Am 1. Februar 2010 konnte nach monatelanger Datensammlung und Eingabearbeit die erste Homepage für die Gemeinde Antau „online“ gehen.

Wir haben uns bei der Erstellung unserer Internetseite bewusst Zeit genommen, um zu vermeiden, dass eine Homepage mit statischem Inhalt entsteht, an der bald nach deren Erscheinen das Interesse seitens der BürgerInnen verloren wird.

Ganz im Gegenteil dazu, soll durch laufende Verbesserung unseres Angebots (Online-Service, Formulare, Immobilien, Vereine, Betriebe und mehr) erreicht werden, dass unsere Internetseite eine jener „Favoriten“ wird, die öfters mal beim Webbesuch angewählt wird.

Vor allem aber mit den auf der Startseite konzentrierten aktuellen Informationen, wollen wir versuchen, den Antauerinnen und Antauern des Internet-Zeitalters, regelmäßig Einblick in die Aktivitäten der Gemeindevertretung zu bieten. Dorferneuerung kann auch auf diesem Weg passieren.

Zudem ist auch der ständig von uns aktuell gehaltene Terminkalender sicher für jedermann von Interesse. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Homepage gefällt, und freuen uns schon sehr auf Reaktionen und Anregungen dazu!

WULKA-FISCHAUFSTIEGSTREPPE

Eröffnung durch LR Falb-Meixner

Obwohl der Spatenstich erst vorigen September erfolgte, konnte bereits am 26. Februar 2010 das Projekt zum Abbau der Wehranlage an der Hottergrenze zwischen Antau und Stöttera im Beisein von Landesrat Ing. Werner Falb-Meixner eröffnet werden.

Das ursprüngliche Hindernis der Wehranlage, mit einer Höhe von 2,6 Meter, gehört damit der Vergangenheit an, und die Fische des Unter- und Mittellaufs, wie zum Beispiel Forelle, Hecht, Karpfen und vereinzelt Zander können nun in den oberen Bereich der Wulka wandern.

Als positiver Nebeneffekt des Projekts, welches Kosten in der Höhe von ca. € 130.000,00 ausmacht, kann aber auch die Absenkung des Hochwasserniveaus in den angrenzenden Bereichen der Gemeinden Antau und Zemendorf-Stöttera genannt werden.

2. DORFGESPRÄCH der DORFERNEUERUNG

am Donnerstag, den 8. April 2010

Nachdem der Auftakt zum Dorferneuerungsprozess im Dezember des Vorjahres erfolgte, fand am 26. Februar im Gasthaus Schlögl das sogenannte „1. Dorfgespräch“ statt.

Über 40 interessierte Antauerinnen und Antauer fanden dabei unter Anleitung unseres Prozessbegleiters DI Alexander Kuhness die Möglichkeit vor, gemeinsam ein Stärken-Schwächen-Profil über unsere Gemeinde zu erstellen.

Auf diesem aufbauend findet das „**2. Dorfgespräch**“ am **Donnerstag, den 8. April 2010** um **19:00 Uhr** im **Gasthaus Schlögl** statt. Dabei sollen die Ziele definiert werden, die in Antau in den nächsten zehn Jahren erreicht werden sollen.

Wir hoffen, dass wir bei dieser Veranstaltung noch mehr TeilnehmerInnen begrüßen dürfen. Vor allem die Jugend möchten wir herzlich einladen, an unserer gemeinsamen Zukunft mitzuarbeiten.

WARNUNG DER POLIZEI

vor Einbruch- und Einschleichdiebstähle

In letzter Zeit häufen sich wieder die Einbruchsdiebstähle in Wohnhäusern im gesamten Bezirksbereich. Die Einbrecher suchen sich oft ruhige Wohnsiedlungen für ihre Tat aus. Sie fahren die Straßen ab und beobachten bzw. kundschaften die Gewohnheiten der Hausbesitzer aus.

Des Öfteren wurde bereits festgestellt, dass die Einbrecher bei den Wohnhäusern anläuten und so feststellen, ob jemand zu Hause ist. Wenn jemand öffnet, fragen sie nach irgendwelchen Firmen. Die Einbruchsdiebstähle werden vermehrt in den Vormittagsstunden begangen.

Die Polizei appelliert, keine fremden Personen in das Wohnhaus zu lassen. Das Wohnhaus sollte immer versperrt sein, auch wenn man sich nur kurz im Garten aufhält.

Die Polizeiinspektion Zemendorf ersucht die Bevölkerung bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde (ausländische) Fahrzeuge, die mehrmals hin- und herfahren oder länger abgestellt sind, fremde Personen, die herumgehen und Wohnhäuser beobachten usw...) **s o f o r t** die Polizei über Notruf 133 zu verständigen.

Die Hinweise aus der Bevölkerung sind für Ihre Sicherheit äußerst wichtig!!!

Polizeiinspektion Zemendorf
Hauptstraße 49, Tel.Nr.: 059133/1128

Der Polizeiinspektionskommandant:
Senft, AbtInsp

CHIP-PFLICHT für HUNDE

ab sofort drohen empfindliche Strafen

Die Novellierung des Tierschutzgesetzes brachte im Jahr 2008 auch eine neue Regelung zum Chippen von Hunden. Hunde müssen nicht nur durch einen Mikrochip gekennzeichnet, sondern auch in eine bundesweite Datenbank eingetragen werden.

Der reiskorngroße Mikrochip trägt Informationen in Form einer Zahlenkombination, um jedes Tier identifizieren und seinem Halter zuordnen zu können. Er wird dem Hund mit einer Injektionsnadel international verpflichtend auf der linken Halsseite hinter dem Ohr unter die Haut implantiert. Dadurch soll es erleichtert werden, entlaufene oder ausgesetzte Hunde zu identifizieren und ihrem Halter zuzuordnen.

Seit Jahresbeginn 2010 ist die Übergangsfrist für erwachsene Hunde ausgelaufen, **ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird.** Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als € 3.000,00 Euro betragen.

Derzeit können HundehalterInnen ihre Tiere auf zwei Wegen melden: Sie lassen den gechipten Hund bei der Gemeinde registrieren oder beauftragen gleich den Tierarzt beim Chippen mit der Durchführung der Meldung. Ab dem Sommer 2010 kann man die Registrierung auch bequem via Internet mit Hilfe eines Passwortsystems selbst vornehmen.

Wenn ein Tierbesitzer in Begleitung seines Tieres (Hund, Katze od. Frettchen) innerhalb der EU reist, so muss dieses über einen speziellen EU Heimtierausweis verfügen. Dieser wird von einem Tierarzt ausgestellt, wenn das Tier eindeutig gekennzeichnet ist (Mikrochip) und über eine gültige Tollwutimpfung verfügt.

GEMEINDEKALENDER 2010

Städtlicher Erlös zur Sanierung der Sportanlage

Der lediglich um die Herstellungskosten verminderte Erlös von € 1.703,00 aus dem Verkauf des Gemeindekaltenders 2010 wurde der Sportvereinigung Antau übergeben.

Ich möchte mich bei allen Personen, die mit geholfen haben, in der Weihnachtszeit diesen Kalender den Familien zuzustellen, recht herzlich bedanken. Folgende Leute haben viel Freizeit investiert: Ernst Bucsich, Franz Czarich, Karl Gerdenich, Norbert Hergovits, Wolfgang Höher, Josef Huber jun., Bettina Nabinger, Christina Nabinger, David Schlaudosits, Martin Wutschitz, Herbert Zarits und Otto Zarits.

Ein großer Dank gebührt aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch den Kauf des Antauer Kalenders 2010 mit ihren Spenden unseren Sportverein unterstützt haben.

NEUE WOHNHAUSANLAGE in Antau

Spatenstich am 10. April um 16:00 Uhr

Wir möchten Sie herzlich zum Spatenstich für die neue Wohnhausanlage in Antau am Samstag, den 10. April 2010 um 16:00 Uhr am Rupaweg (bei der Anna-Kapelle) einladen.

Von den 12 Wohnungen sind nur mehr 4 Wohnungen zu haben. Interessenten sollten sich deshalb bald im Gemeindeamt oder bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (Tel.-Nr. 02682/62354) melden.

1. FLURREINIGUNG

Samstag, 10. April um 9:00 Uhr am Hauptplatz

Die Antauer Jugend und die Jägerschaft Antau starten eine gemeinsame Flurreinigungsaktion, um den über die Wintermonate angesammelten Unrat im Hottergebiet zu beseitigen. Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen, an dieser lobenswerten Initiative teilzunehmen.

Mit KROATISCHER MUSIK in den Frühling

Sonntag, 11. April um 14:00 Uhr in der Rudaschenke

Der Kroatische Kulturverein Antau lädt alle Antauerinnen und Antauer sowie alle Freunde der kroatischen Musik recht herzlich ein, mit kroatischer Musik, die von der Gruppe „Poljanci“ aus Wulkaprodersdorf gespielt wird, in den Frühling zu singen und zu tanzen.

TANZAUFFÜHRUNG unserer KINDER

Sonntag, 11. April um 16:30 Uhr im GH Schlögl

Die Kinderfreunde Antau laden recht herzlich zur Tanzaufführung „SHOWDANCE“ am 11. April um 16:30 Uhr ins Gasthaus Schlögl ein.

Die jungen Tänzer tanzen zu Hits von Falco, Pink, Lady Gaga u. a. und freuen sich auf Ihren Besuch.

YOGA-KURSE

für Anfänger und Fortgeschrittene ab 15. April

Yoga ist eine jahrtausendalte Technik der Körper- und Geistesschulung und für Menschen unterschiedlicher Altersstufen geeignet.

Am 15. April 2010 starten im Turnsaal unserer Volksschule ein **Anfängerkurs für Yoga** jeweils **Donnerstag von 18:15 Uhr bis 19:45 Uhr** und ein **Kurs für Fortgeschrittene** jeweils **Donnerstag von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr**. Die Kursdauer beträgt jeweils 11 Wochen zu 90 Minuten.

Kursleiter Christian Brand, Yogalehrer und Heilmasseur, lebte einige Jahre in Indien und gibt seit Jahren sein Wissen an Interessierte weiter.

Im Laufe der Kurse kann man ein völlig neues Körpergefühl mit gesteigerter Flexibilität und Vitalität erfahren, wobei sich mehr Gelassenheit und Ruhe auch im Alltag positiv auswirkt.

Information und Anmeldung: Christian Brand 0664/5959944 oder Gemeindeamt Antau 02687/54121.

FAHRT nach HELLMITZHEIM

30. Juli bis 1. August 2010

Die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein von Hellmitzheim veranstalten in der Zeit vom 30. Juli bis 1. August 2010 gemeinsam ein Fest unter dem Motto „15 Jahre Freundschaft mit Antau“.

Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sind herzlich dazu eingeladen worden, nach Deutschland zu kommen, und mit unseren Freunden dieses Fest zu begehen.

Ich möchte schon jetzt alle Antauerinnen und Antauer, die sich vorstellen können, mit uns mit einem Bus nach Hellmitzheim zu fahren, den Termin vorzumerken bzw. sich bis 20. April 2010 im Gemeindeamt dafür anzumelden.

DRUCKERPATRONEN-SAMMELSYSTEM für einen guten Zweck

Jeder kann seine leeren Kartuschen oder Tintenpatronen kostenlos in der Problemstoffsammelstelle abgeben. Dort werden sie gesammelt und zur Wiederbefüllung gebracht. Der nicht verwertbare Anteil wird einer umweltschonenden thermischen Verwertung zugeführt.

Jede recycelbare Kartusche bedeutet außerdem eine Spende von € 1,00 für ROTE NASEN Clowndoctors; und dient dem Auf- und Ausbau von Clownbetreuungsprogrammen in Österreich.

ENERGIEKONZEPT für GEMEINDEN Aktion EKKO auch in Antau gestartet

In der Beilage zu dieser Gemeindeinformation erhalten Sie auch einen Folder mit Informationen zur Aktion EKKO, die burgenlandweit vom Land betrieben wird.

Wir ersuchen Sie, auch den ebenfalls angeschlossenen Fragebogen auszufüllen, und im Gemeindeamt abzugeben. Natürlich ist Ihnen Frau Gabriele Borenich gerne dabei behilflich.

TERMINE in unserer PFARRKIRCHE

1. April: **Gründonnerstag**, Heilige Messe in kroatischer Sprache um **18:00 Uhr**
2. April: **Karfreitag**, Kinderkreuzweg in deutscher Sprache um **10:00 Uhr**
Passion, Kreuzverehrung und Kommunion in deutscher Sprache um **16:00 Uhr**
3. April: **Karsamstag**, Zeremonie und Heilige Messe mit Speisesegnung
In deutscher Sprache um **18:00 Uhr**
4. April: **Ostersonntag**, Hergottsuchen um **05:00 Uhr** (Treffpunkt: Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz)
Heilige Messe in deutscher Sprache um **10:00 Uhr**
5. April: **Ostermontag**, Heilige Messe in kroatischer Sprache um **09:00 Uhr**

VORANKÜNDIGUNG

Bundespräsidentenwahl

am Sonntag, den 25. April 2010

Maibaumaufstellen

am Freitag, den 30. April 2010 auf dem Europaplatz

Antauer Radwandertag

am Samstag, den 1. Mai 2010 ab 10:00 Uhr

Sportler-Sautanz der Sportvereinigung Antau

am Samstag, den 1. Mai und Sonntag, den 2. Mai 2010

Gemeinde-Muttertagsfeier

am Sonntag, den 2. Mai 2010 im Gasthaus Schlögl

Gemeinde-Verschönerungstag

am Samstag, den 8. Mai 2010

Erstkommunion

am Donnerstag (Christi Himmelfahrt), den 13. Mai 2010 um 10:00 Uhr

Schauturnen

am Donnerstag, den 20. Mai 2010 um 17:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule

Fußwallfahrt nach Mariazell

von Donnerstag, den 27. Mai bis Sonntag, den 30. Mai 2010

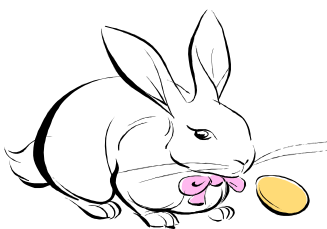
Alttextilien- und Schuhsammlung des Roten Kreuzes

am Samstag, den 29. Mai 2010

Landtagswahl

am Sonntag, den 30. Mai 2010

Ich möchte Sie recht herzlich zu den geplanten Veranstaltungen und zu den Feierlichkeiten in unserer Pfarrkirche einladen und wünsche Ihnen stellvertretend für alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten eine ruhige und besinnliche Karwoche und ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl



Impressum:

Gemeindeinformation Nr. 1/2010, März 2010
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7041 Antau
Hauptplatz 3, Eigenverlag